

Basisdokumentation 2004

Ausgewählte Daten zur Entwöhnungsbehandlung in Fachkliniken für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Bd. 13

Als Band 13 der Schriftenreihe erschien die „Basisdokumentation 2004 – Ausgewählte Daten zur Entwöhnungsbehandlung im Fachverband Sucht e.V.“ (Auflage: 500 Stück). Beteiligt waren 26 Fachkliniken für Alkohol/Medikamente (N=14.760). Einzelne Ergebnisse der Basisdokumentation der Fachkliniken für Alkohol/Medikamente sind:

Notwendigkeit eines übergreifenden Fallmanagements, das die Frühintervention im akutmedizinischen Bereich (niedergelassener Arzt, Krankenhaus), die durch Agenturen für Arbeit, Krankenkassen etc. und die Vermittlung suchtkranker Patienten/innen in suchtspezifische Beratungs- und Behandlungseinrichtungen umfasst.

schaft eine wesentliche Aufgabe im Interesse dieser Patientengruppen.

- 69,5% der behandelten Patienten/innen hatten noch keine stationäre Entwöhnungsbehandlung absolviert und über 87% beenden diese planmäßig. Dies ist ein Zeichen für die hohe Effektivität der Behandlung, welche auch durch Nachuntersuchungen zur Ergebnisqualität belegt wird:

- 72,3% der Antwortter sind 1 Jahr nach der stationären Behandlung (DGSS 3) entsprechend einer klinikübergreifenden Studie des FVS (2005) abstinent (davon 62,5% durchgängig) (s. Zobel et. al., Sucht aktuell 2/2005, S. 5-15)

- 93% sind 2 Jahre nach der Behandlung im Jahr 2000 nach einer Auswertung der BfA (jetzt: DRV-Bund) noch im Erwerbsleben verblieben (davon 62% lückenlos)

- Die Behandlungsdauer lag auf dem Niveau des Vorjahres und betrug bei den planmäßigen Entlassungen im Durchschnitt 89,6 Tage.
- Das durchschnittliche Alter der Patienten/innen lag bei 44,6 Jahren.

Basisdokumentation FK A/M	2004
Durchschnittliche Abhängigkeitsdauer (vor Antritt der Erstbehandlung)	12,08 Jahre
Anteil Erwerbslose (Behandlungsende)	47,2%
Vermittlung durch Suchtberatung	48,0%
Keinen Entzug vor Antritt	21,8%
Bisher keine stationäre Entwöhnung	69,5%
Behandlungsdauer	83,9 Tage
- Alle:	
- reguläre Entlassung (nach ärztlichem Reha-Entlassbericht)	91,5 Tag
- Planmäßige Entlassung (entspricht den Kategorien 1, 2, 3 und 7 des ärztlichen Reha-Entlassberichtes)	89,6 Tage
Anteil mit regulärer Entlassung	69,7%
Anteil mit planmäßiger Entlassung	87,4%
Durchschnittliches Alter in Jahren	44,6 Jahre

Hierzu einige Anmerkungen:

- Die Daten zeigen, dass eine sehr lange Zeit vergeht, bevor alkohol- und medikamentenabhängige Menschen eine stationäre Entwöhnungsbehandlung in Anspruch nehmen. Dies belegt die

- 47,2% der Patienten/innen waren am Behandlungsende erwerbslos, von daher liegt in der engen Verknüpfung medizinischer Rehabilitationsziele mit der Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemein-

Die Basisdokumentation kann kostenlos (bei Übernahme der Portokosten in Höhe von 0,85 €) bei der Geschäftsstelle des Fachverbandes Sucht e.V., Walramstraße 3, 53175 Bonn, bestellt werden.